

Meilensteine in 10 Jahren BBGM

Dr. Gerhard Westermayer

Als wir vor 10 Jahren den Verband gründeten, waren wir eine bunte Mischung von Menschen und Berufen, die sich leidenschaftlich für gesundes Arbeiten engagierten ohne allerdings genau zu wissen, was das sein soll. Das hat sich nun verändert, jetzt wissen wir das.

Wenn wir Betriebliches Gesundheitsmanagement heute definieren, so sind mindestens zwei Bedeutungen ganz wesentlich: Einmal geht es tatsächlich um **das Management von „die Gesundheit beeinflussenden Faktoren“** und dazu gehören positiv wirkende Faktoren genauso wie negativ wirkende. So führt in der Regel der professionelle Umgang mit Zeitdruck, Arbeitsplatzunsicherheit und fachlicher Überforderung zu einer Verminderung von Stress und Belastung. Das Fördern von Lernen und Identifikation, die Anerkennung der Arbeitsleistung, gute Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten stärken die persönliche Widerstandskraft und wie wir heute wissen sogar das Immunsystem. Die positiven Faktoren wirken deutlich stärker positiv auf die Gesundheit als die negativen negativ. Und auch Sport, Ernährung, Meditation, Kommunikation, ja Marketing können in einem Managementsystem so verbunden werden, das alles fast wie von selbst funktioniert und in die richtige Richtung tendiert: zur persönlichen und wirtschaftlichen Gesundheit, das ganze durch eine kaum mehr überschaubare Anzahl von digitalen Werkzeugen optimal unterstützt.

In unserer zweiten Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wenden wir uns dem ersten Teil des Begriffes zu: **Betrieblich** meint hier tatsächlich die Konzentration auf Maßnahmen, die nur ein Betrieb durchführen kann: Ob dies nun das Projektmanagement in einem professionell moderierten Steuerkreis ist, Gesundheitszirkel, Arbeitssituationsanalysen oder Demografiechecks unter aktiver Beteiligung der Mitarbeiter, die professionelle Befragung der Belegschaft zu Arbeitsthemen, die Ausbildung der Führungskräfte in gesunder Mitarbeiterführung, Mitarbeitergesprächen und Betrieblichem Eingliederungsmanagement, in jedem Fall ist es die Verantwortung des **Managements**, die hier gefragt ist und weniger das individuelle Verhalten des einzelnen Mitarbeiters - das sich allerdings, wenn das Management professionell war, ganz von selbst ergeben wird.

Professionell wird Betriebliches Gesundheitsmanagement dann, wenn es nach einem Managementregelkreis, der die Qualitätskriterien des BBGM e.V. beachtet, durchgeführt wird, der also die Stufen Zielsetzung, Ist-Analyse, Intervention und Evaluation umfasst, ein schon in anderen Feldern des Qualitätsmanagements alt bewährtes System:

Plan, Do, Check, Act:

Das zertifizieren wir und bilden auch darin aus zusammen mit unseren akademischen Partnern wie der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement und unseren Vorstandsmitgliedern und Dozenten Oliver Walle, Lars Schirmmacher und Prof. Martin Lange.

Was sicher auch interessant ist, ist die Tatsache, dass sich BGM ganz konkret in Euro auszahlt. Wenn Betriebe dann noch finanzielle Unterstützung durch Ihre Krankenkassen für die Einführung von BGM in Anspruch nehmen und die seit 2008 möglichen steuerlichen Vergünstigungen in Höhe von 500 Euro (mittlerweile 600 €) pro Mitarbeiter nutzen, erzielen sie wie alle Unternehmen vor Ihnen, die BGM professionell umgesetzt haben, einen Return on Invest von 2,9 bis 4. Das bedeutet, dass sich jeder in BGM investierte Euro nahezu vervierfacht. Und: Die Investition ist einmalig, der Nutzen kommt jedes Jahr aufs Neue.

Ja, wir haben in der Tat viel erreicht und auch der Staat hat sich in seinem Präventionsgesetz des Jahres 2015 von uns stark inspirieren lassen und darin den Krankenkassen den richtigen Weg in ein modernes BGM gewiesen.

Auch deren Unterstützung auf dem Weg der Professionalisierung des BGM konnten wir in der einen und anderen durchaus noch ausbaubaren Weise vorantreiben.

Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre gesunden Arbeitens in Deutschland, die weiterhin von professioneller Unterstützung abhängig sein werden. Die gibt es beim BBGM e.V. in großer Auswahl.